

## Technik oder Mensch?

### INDUSTRIE 4.0

Industrie und Arbeitswelt stehen vor radikalen Umbrüchen. Stichwort »Industrie 4.0«. Bei der Kooperation »It's OWL« sind neben anderen Wago in Minden, Harting in Espelkamp und Denios in Bad Oeynhausen dabei. Doch wohin die Reise geht, das ist aus der Sicht von Beschäftigten noch längst nicht ausgemacht.

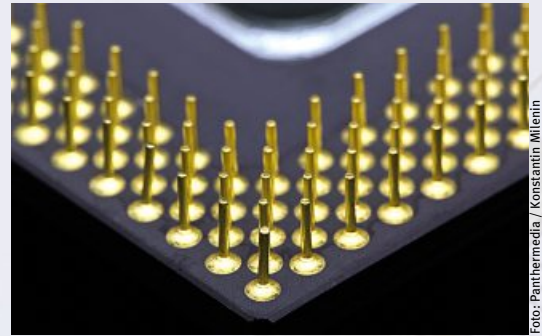


Foto: Panthermedia / Konstantin Milenin

Für die Unternehmer in Ostwestfalen-Lippe (OWL) ist das Ziel klar: Mit »Intelligenten Technischen Systemen in Ostwestfalen« (It's OWL) will man sich Wettbewerbsvorteile erarbeiten. »It's

OWL« steht für eine Kooperation von mittlerweile über 170 Unternehmen, Hochschulen und wirtschaftsnahen Organisationen. Über 60 Millionen Euro investieren die beteiligten Unternehmen hier in Forschung und Entwicklung. Weitere 40 Millionen Fördergelder gibt der Bund dazu.

Und so heißt es in der Ankündigung zu einem Kongress in Paderborn im April 2015: »Auf diese Weise werden Produktionsprozesse im Sinne einer Smart Factory miteinander vernetzt und organisieren sich in weiten Teilen selbst. Auch die gefertigten Produkte verfügen über Informationen, um im Fertigungsvorgang jederzeit identifiziert und lokalisiert werden zu können und bei Bedarf selbstständig Einfluss darauf zu nehmen. Dies erhöht nicht nur die Effizienz der Produktion, sondern eröffnet eine neue Dimension der kundennindividuellen Herstellung. Durch Intelligente Technische Systeme lassen sich Wertschöpfungsketten neu organisieren und

steuern.« Hier geht es nur um eine technologische Sicht auf neue industrielle Produktionsweisen. Der Mensch bleibt außen vor. Noch mehr Leistungsverdichtung, totale Flexibilisierung und Überwachung?



Lutz Schäffer

Lutz Schäffer, Erster Bevollmächtigter der Mindener IG Metall: »Und da mischen wir uns ein, wir stellen die Folgen für die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir fragen: Profitieren auch die Beschäftigten von der 4. industriellen (R)Evolution?«

Wie muss die Arbeit in der Industrie 4.0 aussehen und besser gestaltet werden, damit Industrie 4.0 auch für die Beschäftigten aussichtsreiche Zukunftschancen mit sich bringt? Gut durchdachte Betriebsvereinbarungen können sicherstellen, dass die Rechte der Beschäftigten im Arbeits- und Datenschutz gewahrt bleiben. Zudem können sie negative Folgen abfedern. Für eine nachhaltige

und zukunftsgerichtete Industriearbeit ist die frühzeitige Einbeziehung von Interessenvertretungen und Gewerkschaften unerlässlich.

Auf der Geschäftsführerkonferenz der IG Metall NRW Ende März 2015 sagte Knut Giesler (Bezirksleiter IG Metall NRW): »Die Beschäftigten sind als Mitgestalter neuer Produktionswelten einzubeziehen und wertzuschätzen. Es kommt darauf an, eine innovationsförderliche Arbeitswelt zu schaffen, in der die Menschen die Systeme beherrschen – und nicht umgekehrt.« ■

### TERMINE

#### ■ 7. Mai

Rentenberatung mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde, 9 bis 12 Uhr bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

#### ■ 17. bis 22. Mai

Urlaubsfahrt der Seniorengruppe nach Velden/Mosel, nur noch wenige Plätze frei!

#### ■ 27. Mai

Seminar für Betriebsräte: »Aktuelle Rechtsprechung« in der »Wiehen-Therme« in Hüllhorst, Beginn: 8.30 Uhr, Anmeldung erforderlich

#### ■ 27. bis 29. Mai

Seminar für Betriebsräte: »Der Wirtschaftsausschuss im Unternehmen« im Hotel »Zum Frieden« in Bad Iburg, Anmeldung erforderlich

### Impressum

IG Metall Minden  
Simeons carré 2  
32423 Minden  
Telefon 05 71 837 62-0  
Fax 05 71 837 62-50  
E-Mail:  
minden@igmetall.de

Internet:  
minden.igmetall.de  
Redaktion:  
Lutz Schäffer (verantwortlich),  
Reiner Rogosch

## Mehr Geld in der Leiharbeit

### Neue Tarifentgelte und höhere Branchenzuschläge

Gute Nachrichten für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter: Seit dem 1. April gibt es für sie gleich zweimal mehr Geld. Die Tarifentgelte West werden um 3,5 Prozent erhöht, die Tarifentgelte Ost sogar um 4,3 Prozent. Auch die Branchenzuschläge erhöhen sich um diese Prozentwerte. Sie gelten beim Einsatz in der Metall-

und Elektroindustrie, der Textil- und Bekleidungsindustrie und der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie. Mit der Erhöhung der Tarifentgelte steigt das unterste Entgelt in der Gruppe 1 damit auf 8,80 Euro (West).

Die Eckentgelte liegen nun bei 10,98 Euro (West) und 9,76 Euro (Ost). Die Tarifverträge lau-

### 1. MAI

»Die Arbeit der Zukunft gestalten wir« Demonstration um 10 Uhr ab Dreiecksplatz, danach Kundgebung zum »Tag der Arbeit« auf dem Mindener Johanniskirchhof. Hauptredner ist Wolfgang Lemb vom Vorstand der IG Metall. Die Band »Kick« aus Minden spielt Rock- und Pop-Classics. Kinderbetreuung gibt es auch.



fen noch bis Ende 2016 und sehen eine weitere Erhöhung der Entgelte ab Juni 2016 vor. ■